

# **Ungeprüfter Halbjahresbericht**

vom 01.01.2021 bis 30.06.2021

der net digital AG



## **1. Grundlagen des Unternehmens**

## **2. Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2021 und Ausblick für das 2. HJ 2021**

## **3. Finanzlage**

3.1. Bilanz zum 30.06.2021

3.2. Gewinn & Verlustrechnung

## **4. Chancen & Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung**

4.1. Chancen

4.2. Risiken

4.2.1. Marktbezogene Risiken

4.2.2. Unternehmensbezogene Risiken

4.2.3. Risiken bedingt durch Pandemien

4.2.4. Risikomanagement

## **5. Nachtragsbericht**

## **6. Versicherung des gesetzlichen Vertreters**

## **1. Grundlagen des Unternehmens**

Der Unternehmensgegenstand der net digital AG mit Sitz in Düsseldorf ist auf die strategische Führung, Steuerung und Koordination von Tochtergesellschaften im Rahmen einer geschäftsleitenden Holding und in Ausnahmefällen von Drittunternehmen (insbesondere durch Erbringung von entgeltlichen administrativen, finanziellen, kaufmännischen und technischen Dienstleistungen) und deren langfristigen Wertsteigerung, sowie allgemein auf die Erbringung von Dienstleistungen auf dem Gebiet der Unternehmensberatung und der Informationstechnologie, gerichtet.

Im Zuge der Hauptversammlung 2020 wurde die Übernahme der damaligen net digital AG (heutige net service AG) beschlossen und im Februar 2021 vollzogen.

Dies stellt die einzige Beteiligung der net digital AG dar, die wiederum verschiedene Tochtergesellschaften aus den Bereichen Fintech/Payment, Künstliche Intelligenz & digital enabling vereint.

Bedingt durch den neu entstandenen Konzern wird im folgenden Bericht das erste konsolidierte Ergebnis dargestellt.

## **2. Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2021 und Ausblick für das 2. HJ 2021**

Das Geschäftsergebnis im ersten Halbjahr 2021 war geprägt von Pandemieauswirkungen, die Einflüsse auf den Geschäftsbereich Fintech hatten. Lockdown-bedingt kam es bei einigen Kunden zu leichten Umsatzrückgängen, der Bereich für Payment Dienstleistungen für digitale Produkte konnte jedoch stark erweitert werden.

Ein weiterer Fokus war die Weiterentwicklung der neuen revolutionären KI-Lösung, die sich mittlerweile als eigenständiges Unternehmen am Markt etabliert hat.

Zusätzlich wurde bei der Tochtergesellschaft mobile business engine GmbH bei der Bundesaufsicht für Finanzdienstleistungen eine Zahlungsdienstleister Lizenz die mittlerweile erteilt wurde.

Da der Konzern dieses Jahr neu entstanden ist und dadurch eine erst Konsolidierung vollzogen wurde, sind die Halbjahreszahlen nur bedingt vergleichbar mit dem ersten Halbjahr 2020. Hier gibt es nur Als-ob Werte als Grundlage.

Das EBITDA (Aktuell 430TEUR, Vorjahr 60TEUR) ist stark gestiegen, bei gleichzeitig rückgängigen pandemiebedingten Umsätzen (Aktuell 4,1 mio EUR, Vorjahr 4,6 mio EUR). Durch die strategische Ausrichtung auf die Abrechnung digitaler Produkte wurden neue Kundenstämme gewonnen und bestehende Geschäftsbeziehungen ausgebaut.

Dies zeigt eine effiziente Prozessoptimierung bei der net digital AG.

Dem zweiten Halbjahr sieht die net digital AG positiv entgegen, da die pandemiebedingten Auswirkungen nachlassen. Es wird mit gesteigerten Umsätzen und einer weiterhin profitablen Entwicklung des Geschäftes gerechnet.

Insbesondere wird davon ausgegangen, dass die im September 2021 erhaltene Zahlungsdienstleister Lizenz nach §10, Abs. 4 des Gesetzes über die Beaufsichtigung von Zahlungsdienstleistungen (ZAG) die Geschäftsfelder erweitern wird.

Ebenso wird positiv davon ausgegangen, dass die neue KI-Tochtergesellschaft nach diversen Messeresonanzen im Markt weiter Kunden gewinnen wird.

### 3. Finanzlage

#### 3.1. Bilanz zum 30.06.2021

Die Vermögenslage und die Kapitalstruktur ergeben sich aus der folgenden Zusammenstellung der Bilanzzahlen für den Stichtag 30. Juni 2021.

#### Entwicklung der Vermögenslage zum 30.06.2021 in EUR

	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	226.009,02	
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	636.980,88	
3. Geschäfts- oder Firmenwert	<u>2.138.556,76</u>	<b>3.001.546,66</b>
II. Sachanlagen		
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>123.934,57</u>	<b>123.934,57</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.318.640,07	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>382.930,62</u>	<b>3.701.570,69</b>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		<b>2.150.285,27</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>19.060,73</b>
		<u><b>8.996.397,92</b></u>

## Entwicklung der Kapitalstruktur zum 30.06.2021 in EUR

	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gekennzeichnetes Kapital	321.642,00	
II. Kapitalrücklage	4.961.013,00	
III. Verlustvortrag	-908.543,34	
IV. Jahresüberschuss	-368.890,86	
V. Passiver Unterschiedsbetrag	<u>381.597,10</u>	
		<b>4.386.817,90</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	359.104,32	
2. Sonstige Rückstellungen	<u>227.640,52</u>	
		<b>586.744,84</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	212,48	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.586.941,29	
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>430.737,41</u>	
		<b>4.017.891,18</b>
<b>D. Passive Rechnungsabgrenzungen</b>		<b>4.944,00</b>
		<u><u><b>8.996.397,92</b></u></u>

### 3.2. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung zeigt das folgende Bild der Ertragslage für das 1. HJ 2021.

#### Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2021 bis 30.06.2021 in EUR

	EUR	EUR
<b>1. Gesamtleistung / Umsatz</b>		<b>4.149.117,18</b>
2. Sonstige betriebliche Erträge	122.570,09	
3. Materialaufwand	2.119.039,96	
4. Personalaufwand	1.203.89,12	
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>515.556,59</u>	
<b>6. EBITDA</b>		<b>433.201,60</b>
7. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	112.610,74	
b) auf den Geschäfts- oder Firmenwert	<u>480.586,07</u>	
		<b>593.196,81</b>
<b>8. EBIT</b>		<b>-159.995,21</b>
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.078,56	
10. Steuern von Einkommen und Ertrag	203.659,09	
11. Sonstige Steuern	158,00	
<b>12. Jahresüberschuss</b>		<b><u><u>-368.890,86</u></u></b>

## **4. Chancen & Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung**

Die net digital AG ist einer Reihe von Chancen und Risiken ausgesetzt, von denen die folgenden als wesentlich betrachtet werden können:

### **4.1. Chancen**

- Das Geschäftsmodell der Gesellschaft birgt sowohl Chancen im Bereich „Unternehmensbeteiligungen“, als auch im Geschäftsbereich „Dienstleistungen“ und somit eine gute Risikostreuung.
- Das Geschäftsmodell der Gesellschaft im Bereich „Beteiligungen“ birgt ein hohes Wertsteigerungspotenzial. Insbesondere dann, wenn es der Gesellschaft gelingt, sich an innovativen und wachstumsstarken Unternehmen im digitalen Umfeld frühzeitig und zu attraktiven Konditionen zu beteiligen und diese Beteiligungen erfolgreich weiterzuentwickeln, besteht die Möglichkeit, dass diese überdurchschnittlich im Wert steigen.
- Das Management der Gesellschaft verfügt über umfangreiche und langjährige Erfahrung bei der Durchführung von Beteiligungsprojekten, was neben der Projektakquisition und Durchführung insbesondere auch die Due-Diligence-Prüfung in den Bereichen Technologie, Finanzen und Recht vereinfacht. Dies ermöglicht ein zielgerichtetes und insbesondere schnelles Vorgehen bei Transaktionen.
- Im Geschäftsbereich „Dienstleistungen“ d.h. in der Erbringung von IT-Beratung, Softwareentwicklung für Dritte, sowie der Erstellung und dem Vertrieb eigener Softwareprodukte, sieht die Gesellschaft erhebliches Wachstumspotential.

### **4.2. Risiken**

#### **4.2.1. Marktbezogene Risiken**

Der Markt für Beteiligungen könnte das Eintreten neuer Wettbewerber zunehmend kompetitiv werden lassen, sodass es der net digital AG nicht mehr möglich sein könnte, interessante Beteiligungsprojekte zu finden.

- Es besteht das Risiko von Reputationsschäden durch Branchenentwicklungen.
- Der Erfolg der Investments hängt vom allgemeinen Börsenumfeld und von konjunkturellen Entwicklungen ab. Eine Verschlechterung der externen Bedingungen kann zu Verlusten führen oder die Aufnahme von Kapital erschweren.
- Die Bewertung einzelner Investments kann sich durch eine veränderte Branche-neinschätzung von Marktteilnehmern und einer damit einhergehenden niedrigeren Branchenbewertung der Teilnehmer des Kapitalmarktes verschlechtern.
- Schwankungen von Preisen auf dem Kapitalmarkt können die Werthaltigkeit der Investments negativ beeinflussen.
- Bei Beteiligungen außerhalb Deutschlands kann es zu erhöhten Risiken durch differente rechtliche oder steuerliche Situationen kommen, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft negativ beeinflussen.
- Risikokapitalgeber, die im Wettbewerb zur Gesellschaft stehen, können durch zusätzliche Kapitalaufnahme den Konkurrenzkampf um Beteiligungen verschärfen.

#### 4.2.2. Unternehmensbezogene Risiken

- Drittanbieter könnten die Zusammenarbeit mit Projekten der Gesellschaft verweigern, wenn sie ihr eigenes Geschäftsmodell in Gefahr sehen oder sich rechtlichen Risiken oder Reputationsschäden ausgesetzt sehen sollten.
- Projekte der Gesellschaft könnten scheitern, ggf. auch ohne eigenes Verschulden. Hieraus könnten sich Schadensersatzansprüche des Kunden oder Dritter ergeben.
- Das rechtliche Umfeld/Regulierungen, in dem die Gesellschaft tätig ist, ist möglicherweise noch Änderungen unterworfen.
- Die Gesellschaft verfügt nicht über geschützte Immaterialgüterrechte. Dritte könnten das Geschäftsmodell der Gesellschaft parallel anbieten.
- Die Gesellschaft ist mit ihren Aktien im Primärmarkt des Freiverkehrs der Börse Düsseldorf notiert. Durch neue regulatorische Vorgaben könnten sich hohe Kosten ergeben, die nur bei hinreichendem Wachstum oder gar nicht tragbar sind.
- Die Gesellschaft könnte nicht in der Lage sein, im Wettbewerb, insbesondere mit finanzstarken Wettbewerbern, zu bestehen.
- Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft hängt auch von IT-Systemen ab, deren Funktionsfähigkeit durch interne und externe Umstände einschließlich vorsätzlicher Eingriffe (z.B. durch Hacker) erheblich beeinträchtigt werden kann und insbesondere zu Reputationsschäden führen würde.
- Die Gesellschaft könnte nicht in der Lage sein genügend qualifizierte Mitarbeiter zu rekrutieren, um das gewünschte Wachstum zu erzielen.
- Die Werthaltigkeit von Investments kann trotz intensiver Prüfung durch die Gesellschaft nicht gewährleistet werden. Misserfolge könnten den Bestand der Gesellschaft gefährden.
- Die Gesellschaft ist abhängig von Informationen, die ihr vom Verkäufer bzw. der Zielunternehmung zur Verfügung gestellt werden. Es kann nicht vollständig ausgeschlossen werden, dass diese Informationen falsch oder irreführend sind.
- Die Zielunternehmen der Gesellschaft befinden sich in einer frühen Phase ihrer Entwicklung, die ein hohes Risiko einer Insolvenz und damit eines Totalverlustes mit sich bringen.
- Aufgrund einer möglichen Minderheitsbeteiligung bei den Zielunternehmen wird die Gesellschaft nicht immer in der Lage sein, ihre Interessen bei den Beteiligungen durchzusetzen.
- Die Existenz der Gesellschaft ist abhängig von dem Verbleib von Schlüsselpersonen in der Gesellschaft.
- Die Gesellschaft beabsichtigt den Erwerb von Beteiligungen auch unter Aufnahme von Fremdmitteln durchzuführen. Die damit einzugehenden Verpflichtungen können die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens stark negativ beeinflussen und sogar die Insolvenz der Gesellschaft auslösen.

- Die von der Gesellschaft entwickelte, eigene Software/Dienstleistungen lässt sich am Markt nicht verkaufen.
- Es bestehen Risiken in Bezug auf Software-Sicherheit und Systemstörungen.
- Es bestehen Risiken aus der begrenzten Schutzzfähigkeit des geistigen Eigentums.
- Dritte könnten sich unrechtmäßig Zugang zu den technischen Systemen oder sonstigen Daten der Gesellschaft verschaffen.
- Die Nutzung von unternehmenskritischer Individualsoftware der Gesellschaft könnte unmöglich, eingeschränkt oder erheblich verteuert und damit ggf. unwirtschaftlich werden, wenn vertraglich befristete Nutzungsrechte ablaufen, die Softwarerechte Dritter verletzen oder nicht kompatibel zu neuen technischen Entwicklungen sein sollten.
- Der Ausfall von EDV-Systemen oder Softwarefehler könnten zu Umsatzeinbußen, Vermögens- oder Reputationsschäden führen.

#### **4.2.3. Risiken bedingt durch Pandemien**

- Derzeit ist das Unternehmen nur marginal von COVID-19 betroffen, es besteht aber weiterhin das Risiko eines Personalausfalls seitens der net digital AG.
- Es bestehen Risiken im Falle durch Kunden bedingte Ausfälle/Umsatzeinbrüche.

#### **4.2.4. Risikomanagement**

Ein effizientes Risikomanagement soll Gefahren frühzeitig und systematisch erkennen, um rechtzeitig geeignete Maßnahmen ergreifen und etwaige Risiken kontrollieren zu können. Das Risikomanagement ist ein integraler Bestandteil der werthaltigkeits- und wachstumsorientierten Führung der net digital AG.

In der net digital AG werden im Rahmen des Risikomanagements bei allen wesentlichen Geschäftsvorgängen und -prozessen mögliche Risiken erfasst, analysiert und überwacht. Die Teilprozesse des Risikomanagements bestehen dabei in der Identifikation, Bewertung, Steuerung und Kontrolle der Risiken sowie der laufenden Überwachung und ggf. Anpassung des Risikomanagementsystems selbst.



Die Risikostrategie setzt stets eine Bewertung der Risiken einer Beteiligung und der mit ihr verbundenen Chancen voraus. Das Management der Gesellschaft geht darüber hinaus nur angemessene, überschaubare und beherrschbare Risiken ein, wenn sie gleichzeitig eine Steigerung des Unternehmenswertes beinhalten. Spekulationsgeschäfte oder sonstige Maßnahmen mit spekulativem Charakter sind grundsätzlich nicht zulässig.

Sämtliche Aufgaben und Prozesse werden aktuell durch den Vorstand wahrgenommen, wobei die Kontrollfunktion dem Aufsichtsrat obliegt. Wichtigstes Instrument des Risikomanagements in der aktuellen Phase der Unternehmensentwicklung ist die laufende Kontrolle der aktuellen Finanz- und Vermögenslage. Besondere Berücksichtigung findet dabei die fortlaufende Kontrolle des Eigenkapitals und der Liquidität sowie darauf basierend die Analyse wesentlicher Abweichungen von den Soll-Werten.

Als zentrale interne Steuerungsgröße dient der Umsatz.

Gemäß dieses Rahmenkonzeptes für das Risikomanagement wurde dem Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2020 detailliert über die Finanzlage berichtet, wobei keine, den Fortbestand der Gesellschaft gefährdenden Entwicklungen bzw. Risiken identifiziert wurden



## 5. Nachtragsbericht

Es fanden keine wesentlichen Sachverhalte nach dem Stichtag statt.

## 6. Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Zwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf (einschließlich des Geschäftsergebnisses) und die Lage des Unternehmens so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Düsseldorf, den 30. September 2021

---

Theodor Niehues / Dieter Plassmann  
Vorstand